



OPS 2026

Änderungsvorschlag für den OPS 2026

Dieses Formular ist urheberrechtlich geschützt und darf nur zur Einreichung eines Vorschlags heruntergeladen und genutzt werden. Eine Veröffentlichung z. B. auf Webseiten, in Internetforen oder vergleichbaren Medien ist nicht gestattet.

Bearbeitungshinweise

1. Bitte füllen Sie für inhaltlich nicht zusammenhängende Vorschläge jeweils ein eigenes Formular aus.
2. Füllen Sie dieses Formular elektronisch aus. Die Formulare Daten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur **strukturell unveränderte digitale** Kopien im DOCX-Format angenommen werden.
3. Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß unten stehendem Beispiel; verwenden Sie Kleinschrift ohne Umlaute und ß, ohne Leer- oder Sonderzeichen und ohne Unterstrich:
`ops2026-kurzbezeichnungdesinhalts.docx`; `kurzbezeichnungdesinhalts` sollte nicht länger als 25 Zeichen sein.
Beispiel: ops2026-komplexxkodefruehreha.docx
4. Senden Sie Ihren Vorschlag ggf. zusammen mit Stellungnahmen der Fachverbände unter einem prägnanten Betreff als E-Mail-Anhang bis zum **28. Februar 2025** an vorschlagsverfahren@bfarm.de.
5. Der fristgerechte Eingang wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Heben Sie diese **Eingangsbestätigung** bitte als Nachweis auf. Sollten Sie keine Eingangsbestätigung erhalten, wenden Sie sich umgehend an das Helpdesk Klassifikationen (0228 99307-4945, klassi@bfarm.de).

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das Vorschlagsverfahren wird gemäß Verfahrensordnung für die Festlegung von ICD-10-GM und OPS gemäß § 295 Absatz 1 Satz 9 und § 301 Absatz 2 Satz 7 SGB V durchgeführt.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Erarbeitung eines OPS-Vorschlags die "Gesichtspunkte für zukünftige Revisionen des OPS" in der aktuellen Fassung:

www.bfarm.de – Kodiersysteme – Klassifikationen – OPS, ICHI – OPS – Vorschlagsverfahren – ...

Änderungsvorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** eingebracht werden. Dies dient der fachlichen Beurteilung und Bündelung der Vorschläge, erleichtert die Identifikation relevanter Vorschläge und trägt so zur Beschleunigung der Bearbeitung bei.

Einzelpersonen und auch einreichende Fachverbände werden gebeten (§ 3 Absatz 3 Verfahrensordnung), ihre Vorschläge **vorab mit allen bzw. allen weiteren für den Vorschlag relevanten Fachverbänden** (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) abzustimmen und mit den schriftlichen Stellungnahmen dieser Fachverbände einzureichen. Für Vorschläge, die nicht mit den inhaltlich zuständigen Fachverbänden abgestimmt sind, leitet das BfArM diesen Abstimmungsprozess ein. Kann die Abstimmung nicht während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden, so kann der Vorschlag nicht umgesetzt werden.

Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Vorschläge nur im eigenen Namen oder mit ausdrücklicher Einwilligung der unter 1. genannten verantwortlichen Person eingereicht werden dürfen. Das BfArM führt vor der Veröffentlichung keine inhaltliche Überprüfung der eingereichten Vorschläge durch. Für die Inhalte sind ausschließlich die Einreichenden verantwortlich. Bei Fragen oder Unstimmigkeiten bitten wir, sich direkt an die jeweiligen im Vorschlagsformular genannten Ansprechpersonen zu wenden.

Einräumung der Nutzungsrechte und Erklärung zum Datenschutz

Mit Einsendung des Vorschlags räumen Sie dem BfArM das Nutzungsrecht an dem eingereichten Vorschlag ein.

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und zu Ihren Rechten finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.bfarm.de - Datenschutzerklärung.



OPS 2026

Wir bitten Sie, die Einräumung der Nutzungsrechte und die gemäß Datenschutzgesetzgebung erforderliche Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu bestätigen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Kontaktdaten	Angaben der verantwortlichen Person
Organisation *	Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	DGAV
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	www.dgav.de
Anrede (inkl. Titel) *	Herr Dr.
Name *	Bartkowski
Vorname *	Rolf
Straße *	Forstweg 74
PLZ *	13465
Ort *	Berlin
E-Mail *	bartkowski-berlin@t-online.de
Telefon *	030 40109936

Einräumung der Nutzungsrechte



* Ich als Verantwortliche oder Verantwortlicher für diesen Vorschlag versichere, dass ich berechtigt bin, dem BfArM die nachfolgend beschriebenen Nutzungsrechte an dem Vorschlag einzuräumen. Mit Einsendung des Vorschlags wird die folgende Erklärung akzeptiert:

„Gegenstand der Nutzungsrechteübertragung ist das Recht zur Bearbeitung und Veröffentlichung des Vorschlags im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS komplett oder in Teilen und damit Zugänglichmachung einer breiten Öffentlichkeit. Dies schließt sprachliche und inhaltliche Veränderungen ein. Dem BfArM werden jeweils gesonderte, räumlich unbeschränkte und nicht ausschließliche Nutzungsrechte an dem Vorschlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfristen eingeräumt. Die Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt unentgeltlich.“

Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten



* Ich willige als Verantwortliche oder Verantwortlicher für diesen Vorschlag darin ein, dass der Vorschlag einschließlich meiner unter Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung verarbeitet und ggf. an Dritte übermittelt wird, die an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligt sind (z. B. Vertretende der Selbstverwaltung und der Fachverbände und der Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im ambulanten und stationären Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe ICD und der Arbeitsgruppe OPS sowie ggf. weitere Expertinnen und Experten). Ich kann meine Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.



Ich willige als Verantwortliche oder Verantwortlicher für diesen Vorschlag darin ein, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des BfArM veröffentlicht wird. Ich kann meine Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt. Der Widerruf kann über das Funktionspostfach klassi@bfarm.de erfolgen. Sollten Sie darin nicht einwilligen, wird Ihr Vorschlag ab Seite 4 veröffentlicht.



OPS 2026

2. Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Kontaktdaten	Angaben der Ansprechpartnerin oder des Ansprechpartners
Organisation *	
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	
Anrede (inkl. Titel) *	
Name *	
Vorname *	
Straße *	
PLZ *	
Ort *	
E-Mail *	
Telefon *	

Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten

- ☐ * Ich willige als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner für diesen Vorschlag darin ein, dass der Vorschlag einschließlich meiner unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung verarbeitet und ggf. an Dritte übermittelt wird, die an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligt sind (z. B. Vertretende der Selbstverwaltung und der Fachverbände sowie der Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im ambulanten und stationären Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe ICD und der Arbeitsgruppe OPS sowie ggf. weitere Expertinnen und Experten). Ich kann meine Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.
- ☐ Ich willige als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner für diesen Vorschlag darin ein, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des BfArM veröffentlicht wird. Ich kann meine Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.
Sollten Sie darin nicht einwilligen, wird der Vorschlag ab Seite 4 veröffentlicht.



OPS 2026

Bitte beachten Sie: Wenn Sie einwilligen, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie darin nicht einwilligen, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (maximal 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Kurzbeschreibung

Aufwandsgerechte Differenzierung des Verschlusses von Nabelhernien

4. Mitwirkung der Fachverbände *

(eventuelle Stellungnahme(n) bitte als gesonderte Datei(en) mit dem Vorschlag einreichen, s. a. **Hinweise** am Anfang des Formulars. Bitte nur **eine** der beiden nachfolgenden Checkboxes anhaken.)

- ☐ Es liegen keine schriftlichen Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der Fachverbände vor.
- ☒ Dem BfArM werden zusammen mit dem Vorschlag schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

Fachverbände mit schriftlicher Unterstützung

Deutsche Herniengesellschaft

5. Der Vorschlag betrifft ein Verfahren, das durch die Verwendung eines oder mehrerer Medizinprodukte charakterisiert ist oder bei dem für die Durchführung der Prozedur ein Medizinprodukt benötigt bzw. eingesetzt wird *

- ☐ Nein
- ☒ Ja

a. Name des Medizinproduktes und des Herstellers (ggf. mehrere. Falls Ihnen ähnliche Produkte bekannt sind, führen Sie diese bitte auch auf.)

Medizinprodukt

Herniennetze, Prothesen für Bauchhernien (Ethicon, B.Braun, VMG, Anrei & Sinolinks, Betatech, Katsan, Dipromed, VUP medical und weitere)

b. Datum der letzten CE-Zertifizierung. Es wird darum gebeten, die CE-Zertifizierung zusammen mit dem Vorschlag zu übersenden oder nachzureichen

CE-Zertifizierung

CE-Zertifizierungen liegen bereits seit > 20 Jahren vor



OPS 2026

- c. **Zweckbestimmung laut Gebrauchsanweisung. Es wird darum gebeten, die Gebrauchsanweisung zusammen mit dem Vorschlag zu übersenden oder nachzureichen**

Zweckbestimmung

Verschluss von Bauchwandhernien

6. **Der Vorschlag betrifft ein Verfahren, das durch die Verwendung eines oder mehrerer Arzneimittel charakterisiert ist oder bei dem für die Durchführung der Prozedur ein Arzneimittel benötigt bzw. eingesetzt wird ***

☒ Nein

☐ Ja

- a. **Name des Arzneimittels und des Herstellers (ggf. mehrere. Falls Ihnen ähnliche Produkte bekannt sind, führen Sie diese bitte auch auf.)**

Arzneimittel

- b. **Datum der letzten Arzneimittelzulassung, Name der erteilenden Institution und Anwendungsgebiet laut Fachinformation. Es wird darum gebeten, die Fachinformation zusammen mit dem Vorschlag zu übersenden oder nachzureichen**

Arzneimittelzulassung

7. **Inhaltliche Beschreibung der klassifikatorischen Änderungen ***

(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags

5-534 Verschluss einer Hernia umbilicalis

Streichung der Kategorie 5-534.3- und Überführung in die neu differenzierte Kategorie 5-534.1- bzw. in die neu definierte Kategorie 5-534.4.-

Aufnahme folgender Codes in die Kategorie 5-534.1- (Überleitung in geschweiften Klammern):

5-534.1- Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss

Hinw.: Die Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz oder Gewebeverstärkung ist gesondert zu kodieren (5-932 ff.)

5-534.10 Ohne alloplastisches, allogenem oder xenogenem Material {5-534.1}

Inkl.: Operation nach Mayo

5-534.11 Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material, mit intraperitonealem Onlay-Mesh [IPOM], bei einer horizontalen Defektbreite von weniger als 2 cm {5-534.33}

5-534.12 Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material, mit intraperitonealem Onlay-Mesh [IPOM], bei einer horizontalen Defektbreite von 2 cm bis weniger als 4 cm {5-534.33}

5-534.13 Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material, mit intraperitonealem Onlay-Mesh [IPOM], bei einer horizontalen Defektbreite von 4 cm oder mehr {5-534.33}

5-534.14 Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material, mit Onlay-Technik, bei einer horizontalen



Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags

Defektbreite von weniger als 2 cm {5-534.34}

5-534.15 Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material, mit Onlay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von 2 cm bis weniger als 4 cm {5-534.34}

5-534.16 Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material, mit Onlay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von 4 cm oder mehr {5-534.34}

5-534.17 Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material, mit Sublay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von weniger als 2 cm {5-534.35}

5-534.18 Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material, mit Sublay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von 2 cm bis weniger als 4 cm {5-534.35}

5-534.19 Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material, mit Sublay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von 4 cm oder mehr {5-534.35}

5-534.1x Sonstige {5-534.3x}

Neue Kategorie 5-534.4- (Überleitung in geschweiften Klammern)

5-534.4- Endoskopisch, mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material

Hinw.: Die Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz oder Gewebeverstärkung ist gesondert zu kodieren (5-932 ff.)

5-534.40 Laparoskopisch transperitoneal, mit intraperitonealem Onlay-Mesh [IPOM], bei einer horizontalen Defektbreite von weniger als 2 cm {5-534.36}

5-534.41 Laparoskopisch transperitoneal, mit intraperitonealem Onlay-Mesh [IPOM], bei einer horizontalen Defektbreite von 2 cm bis weniger als 4 cm {5-534.36}

5-534.42 Laparoskopisch transperitoneal, mit intraperitonealem Onlay-Mesh [IPOM], bei einer horizontalen Defektbreite von 4 cm oder mehr {5-534.36}

5-534.43 Laparoskopisch transperitoneal, mit Sublay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von weniger als 2 cm {5-534.37}

5-534.44 Laparoskopisch transperitoneal, mit Sublay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von 2 cm bis weniger als 4 cm {5-534.37}

5-534.45 Laparoskopisch transperitoneal, mit Sublay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von 4 cm oder mehr {5-534.37}

5-534.46 Endoskopisch (assistiert), total extraperitoneal, mit Onlay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von weniger als 2 cm {5-534.38}

5-534.47 Endoskopisch (assistiert), total extraperitoneal, mit Onlay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von 2 cm bis weniger als 4 cm {5-534.38}

5-534.48 Endoskopisch (assistiert), total extraperitoneal, mit Onlay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von 4 cm oder mehr {5-534.38}

5-534.49 Endoskopisch (assistiert), total extraperitoneal, mit Sublay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von weniger als 2 cm {5-534.39}

5-534.4a Endoskopisch (assistiert), total extraperitoneal, mit Sublay -Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von 2 cm bis weniger als 4 cm {5-534.39}

5-534.4b Endoskopisch (assistiert), total extraperitoneal, mit Sublay -Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von 4 cm oder mehr {5-534.39}

5-534.4x Sonstige {5-534.3x}



OPS 2026

8. Problembeschreibung und weitere Angaben

a. Problembeschreibung (Begründung) *

Problembeschreibung

Bei der Versorgung von Nabelhernien korreliert die horizontale Defektbreite mit dem operativem Aufwand und dem Auftreten intra- und postoperativer Komplikationen. Analog zu den epigastrischen und Narbenhernien ist daher eine Differenzierung nach Defektbreite gemäß der internationalen Einteilung (small, medium und large) mit den Schwellenwerten 2 cm und 4 cm wünschenswert.

Diese Unterteilung erlaubt auch eine bessere Abgrenzung von ambulant versorgbaren Nabelhernien, die in der Regel nur bei einer horizontalen Defektbreite von weniger als 4 cm möglich ist.

Im Rahmen dieser weitergehenden Ausdifferenzierung kann zudem eine Verbesserung der Klassifikationsstruktur erreicht werden: Die bisherige Kategorie 5-534.3- war durch das Merkmal "Verwendung von alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material" definiert, während die Kategorien 5-534.0 und 5-534.1- den Zugang (offen chirurgisch) als primäres Klassifikationsmerkmal aufweisen. Mit dem Änderungsvorschlag sollen die offen chirurgischen Verfahren, die bisher der Kategorie 5-534.3- zugeordnet waren, mit der zusätzlichen Differenzierung in die Kategorie 5-534.1- aufgenommen werden. Die laparoskopischen bzw. endoskopischen Verfahren sollen in eine neue Kategorie (5-534.4-) überführt werden, da sich so eine übersichtlichere Kodestruktur schaffen lässt. Als Bezeichnung für diese neue Kategorie wird "Endoskopisch, mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material" vorgeschlagen. Alle neu definierten Codes sind eindeutig überleitbar (Angabe des ursprünglichen Codes in geschweiften Klammern).

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

Relevanz Entgeltsysteme

Mit der vorgeschlagenen Differenzierung kann möglicherweise ein weiterer Kostentrenner bei der DRG-Vergütung von Nabelhernien identifiziert werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Nabelhernien mit einer Defektbreite < 4 cm für sektorengleiche Vergütungsmodelle gezielt zu selektieren.



OPS 2026

c. Verbreitung des Verfahrens *

- ☒ Standard (z. B., wenn das Verfahren in wissenschaftlichen Leitlinien empfohlen wird)
- ☐ Etabliert (z. B., wenn der therapeutische Stellenwert in der Literatur beschrieben ist)
- ☐ In der Evaluation (z. B., wenn das Verfahren neu in die Versorgung eingeführt ist)
- ☐ Experimentell (z. B., wenn das Verfahren noch nicht in die Versorgung eingeführt ist)
- ☐ Unbekannt

d. Angaben zu Leitlinien, Literatur, Studienregistern usw. (maximal 5 Angaben)

Leitlinien, Literatur, Studienregister

S2k-Leitlinie Hernien (geplante Fertigstellung 01.07.2025), Herniamed-Register

e. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens *

Kosten

ca. 5.000 €

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) *

Kostenunterschiede

ca. 500 €

g. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt *

Fallzahl

stationär ca. 34.000 Patienten / Jahr

h. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

Relevanz Qualitätssicherung

Mit der differenzierteren Klassifikation der horizontalen Defektbreite wird auch die Aussagekraft von Qualitätssicherungsmaßnahmen steigen. Insbesondere Daten zu den Langzeitergebnissen (z.B. Rezidivraten) werden zu neuen Erkenntnissen führen.

9. Bisherige Kodierung des Verfahrens

(Bitte nennen Sie, falls möglich, die Codes, die aus klassifikatorischer Sicht unabhängig vom Ergebnis der Gruppierung in Entgeltsystemen zurzeit für das Verfahren anzugeben sind)

Bisherige Kodierung

5-534



OPS 2026

10. Sonstiges

(z. B. Kommentare, Anregungen, Literaturangaben bitte ausschließlich unter 8.d aufführen)

Sonstiges